

## **Protokoll 2. Sitzung Vorstand BI Entenpfuhl**

**Datum, Ort & Uhrzeit:** 17. Januar 2020, 18.00 Uhr, Hof Renkert, Allmendsand 3, Schwetzingen

**Anwesende:** Monika Maier-Kuhn (MMK), Marco Montalbano (MM), Ulrich Renkert (UR), Werner Zieger (WZ)

---

### **TOP 1**

#### **Finanzen**

MMK teilt mit, dass sich inzwischen 524 Euro in der BI-Kasse befinden.

WZ teilt mit, dass Kosten i.H. von 46 Euro für das Banner entstanden sind, die Florian Reck ausgelegt hat. Er meint, dass es in Ordnung ginge, wenn diese nicht erstattet würden. Die anderen widersprechen dem. Es wird beschlossen, Florian das Geld natürlich zu erstatten. UR fragt, ob es nicht ratsam wäre, bei dem Kassenstand, den er für niedrig hält, nicht doch einen Beitrag für BI-Mitglieder einzuführen. Nach weiterer Diskussion wird beschlossen, dies nicht zu tun, da zur Zeit keine hohen Kosten zu erwarten sind. Die Runde beschließt, das Thema bei Bedarf wieder aufzugreifen und bis dahin bei den Mitgliederversammlungen weiter das Spendenglas aufzustellen.

### **TOP 2**

#### **Diskussion zu Arbeitsgruppen**

##### **AG 1: Alternative Standorte**

Die Runde diskutiert die in letzter Zeit aufgeworfene Frage, ob die BI proaktiv nach alternativen Standorten für den Kies- und Sandabbau suchen sollte bzw. wer bei der AG mitmachen kann/will. MM lehnt dies als „Sankt Florian Prinzip“ ab, MMK ebenfalls. UR schlägt alternative Standorte vor.

##### **AG2 2: Alternative Baustoffe**

MMK kann sich eine Mitarbeit vorstellen, MM ebenfalls.

#### **Tatsächlicher Bedarf an Kies und Sand**

Diskutiert wird über den vorhandenen Bedarf im Land. MM teilt mit, dass der Vertreter des Industrieverbandes Steine und Erden auf der Diskussion nach dem gemeinsamen Besuch des Entenpfuhls mit BW-Landwirtschaftsminister Peter Hauk mitteilte, es gäbe einen riesigen Bedarf daran, der nur minimal in BW selbst gedeckt werden könne. Der Abbau wäre also sehr dringend. MMK widersprach, es gäbe eine Anfrage einer Partei auf Bundesebene, dass das widerlegen würde. Sie spricht sich entschieden gegen ein „Ausspielen“ in der Politik aus, bei dem es um „entweder/oder-Entscheidungen“ geht bei dem impliziert wird, dass, wenn der Wald bestehen bleibt, z.B. „halt keine Sozialwohnungen gebaut werden“ können.

### **TOP 3**

#### **Weitere Aktionen:**

Die Anwesenden stellen gemeinsame Überlegungen an, wer noch für einen Entenpfuhl-Besuch angefragt werden könnte. UR teilt mit, dass Elfriede Fackel-Kretz-Keller Landrat Dallinger angefragt hätte. Die Runde tauscht sich dazu aus und kommt zu dem Schluss, dass der Landrat den Abbau komplett unterstützt. Daher wäre ein Besuch nicht sinnvoll im Sinne der BI. Ein Besuch von BW-Umweltminister Franz Untersteller wird ebenfalls kontrovers diskutiert. MMK bemerkt, er würde sicher auch nichts neues sagen, da die Landesregierung für den Abbau sei.

## **Nächste Aktionen:**

Die Gruppe kommt zu dem Schluss, dass eine Mischung aus mehreren, kleinen Aktionen („Happenings“, ggf. mit ein paar Häppchen und Getränken) und ein paar größeren die ideale Mischung wäre, um die Leute nicht zu überfrachten und trotzdem ständig im Gespräch zu bleiben. Der Vorstand beschloss folgende Veranstaltungen:

1. Besuch des **Wasserwerks** am 20.02.2020 um 15 Uhr zusammen mit dem CDU Ortsverband Ketsch. Danach eine PM dazu. MM hat Kontakt mit Herrn Kleinevoss, dem technischen Leiter. Er klärt, wie viele Personen es maximal sein dürfen (Aktuelle Info: 20, evt. wenig mehr. Die CDU hat schon 16 Personen angemeldet.)
2. Kleine Aktion: **Vorstellung des Banners**, die Vorstandsmitglieder werden sich zu den Details noch austauschen.
3. **Podiumsdiskussion**, ggf. im Palais Hirsch, Josefshaus oder Lutherhaus (MMK fragt an und spricht OB René Pörtl auf die Konditionen an um so ggf. die Ausgaben niedrig zu halten) Hierzu wird der Vorstand u.a. die Fraktionsvorsitzenden der Verbandsversammlung einladen.
4. **Infostand** am Spargelsamstag (2 weitere Infostände sind für 2020 vorgesehen u. noch zu planen.) WZ hat ein Partyzelt, das er an diesem Tag zur Verfügung stellen kann.
5. **Begehung Entenpfuhl mit Thomas Kuppinger**, dem stellv. Vorsitzenden des BUND OV Hockenheimer Rheinebene, Fokus: Baumbestand, er kann viel zu den einzelnen Arten sagen.
6. MMK will den Entenpfuhl in ein **Kinderferienprogramm** einbinden.
7. **Glühweintrinken** im Entenpfuhl
8. Es wird noch 2 – 3 **Mitgliedertreffen** in 2020 geben. Die nächste soll Ende März/Anfang April stattfinden. Das genaue Datum wird noch festgelegt.

## **TOP 4**

### **Zukünftige Regelung Pressarbeit BI**

Heinz Eppel, der die Pressarbeit bisher übernommen hat, bat im Vorfeld des 2. Vorstandstreffens, an dem er nicht teilnehmen konnte um eine Neuverteilung der Pressearbeit. MMK und MM einigen sich darauf, sich die Arbeit zu teilen, Heinz wird sich einbringen wie er kann.

## **TOP 5**

### **Zusammenarbeit den BIs „Pro Stadtwald C4“ aus Hockenheim und „Pro Waldschutz“ aus Sandhausen**

Das erste Treffen der drei BIs fand im Dezember 2019 statt. In der offenen Gruppe „Aktionsbündnis 70 ha“ wird man Termine teilen und sich gegenseitig bei Aktionen unterstützen. Heins Eppel wird hierzu mit den anderen Kontakt halten. (Bem.: die PM dazu ist am 3. Februar in der Schwetzingener Zeitung und am 5. Februar in der Schwetzingener Woche erschienen.)

**Die nächste Vorstandssitzung findet am 20. März, 18 Uhr bei MMK statt.**

Das Protokoll wurde erstellt von Marco Montalbano